

„RHL Fiducia“ fährt für CSAV

Neubau des Hamburger Lloyd verkehrt im Indien-Europa-Dienst

Der von der RHL Reederei Hamburger Lloyd GmbH & Co. KG (Hamburg) im August in China in Dienst gestellte Panamax-Containerfrachter „RHL Fiducia“ hat sich jetzt im Hamburger Hafen vorgestellt.

Der zur 5000-TEU-Klasse gehörende Neubau von der Werft Jiangnan Chengxing Heavy Industries ist für ein Jahr mit Option auf weitere zwölf Monate an die bedeutendste südamerikanische Linienreederei CSAV Compania SudAmericana de Vapores (Valparaiso) verchartert, die ihn im Verkehr vom Indischen Subkontinent über den Mittleren Osten und das westliche Mittelmeer nach Nordeuropa v.v. einsetzt. Die CSAV zahlt im ersten Jahr eine tägliche Chartermiete von 7000 Dollar, für das zweite Jahr sind 19 000



„RHL Fiducia“ bei ihrer Erstabfertigung am Burchardkai

Dollar vereinbart. Zu diesen Konditionen beschäftigt die chilenische Reederei auch die im März und Juni dieses Jahres an den Hamburger Lloyd gelieferten Schwesterschiffe „RHL Felicitas“ und „RHL Fidelitas“.

Auf der 294 Meter langen, 32,20 Meter breiten und auf 14 Metern Maximaltiefgang 63 069 Tonnen tragenden „RHL Fiducia“ – sie ist vom Germanischen Lloyd klassi-

fiziert – können bis zu 5086 TEU untergebracht werden. 2274 TEU finden in den Laderäumen Platz. Der unter liberianischer Flagge betriebene, mit einer Brutto-raumzahl von 54 182 vermessene Frachter verfügt über Anschlüsse für 385 Kühlcontainer. Ein 45 760 kW leistender MAN-Motor Typ 8K98MC ermöglicht dem Schiff eine hohe Reisegeschwindigkeit von 25,2 Knoten. ed